

FRIEDEN

27. JUNI – MEMORY LANE

Hallo und herzlich willkommen zum heutigen Pop-up-Impuls.

Dem niederländischen Philosophen Baruch de Spinoza wird diese Aussage zugesprochen: „Friede ist nicht Abwesenheit von Krieg. Friede ist eine Tugend, eine Geisteshaltung, eine Neigung zu Güte, Vertrauen und Gerechtigkeit.“

Ich muss also mit mir im Frieden leben, zufrieden sein im tiefsten Sinn, um im Sinne Spinozas wirklich friedfertig zu sein. Wenn ich also redlich sagen kann: „Mein Leben ist gut, so wie es ist!“, dann kann ich in Frieden leben.

Zara Larsson, 27jährige Sängerin aus Stockholm, singt in ihrem Lied *Memory lane* aus dem Jahr 2023 diesen Satz: *ich danke mir selbst dafür, wer ich geworden bin*. Das klingt sehr selbstbewusst, als sei ihr nicht klar, dass sicherlich viele andere Menschen mitverantwortlich sind für das, was aus ihr geworden ist. Aber sie hat recht: zwar gibt es natürlich viele Faktoren im Leben, auf die ich wenig oder keinen Einfluss habe und die sich doch auf mein Leben auswirken und natürlich gibt es eine Menge Menschen, die mein Leben geprägt haben. Aber im Wesentlichen bin ich selbst derjenige, der für die Höhen und Tiefen meines Lebens verantwortlich ist. Das weiß Zara Larsson und so begibt sie sich auf eine Wanderung über ihre *Memory lane*, ihren Weg der Erinnerung. Dabei kommen ihr Begebenheiten ihrer Jugend in den Sinn: wilde Partynächte und einen One-Night-Stand mit einem, dessen Namen sie nicht kennt. Wenn sie davon singt, dann klingt das gar nicht ruhmvoll oder angeberisch, sondern eher beschreibend. So war es halt damals: *Es ist meistens grau in Stockholm. Wir stiegen in fremde Autos und wir gingen in geheime Bars und ich log über mein Alter, um reinzukommen*. Manches – so scheint es – war schön, manches war eher zum Vergessen, aber genau darum geht es Zara Larsson nicht – im Gegenteil: sie erinnert sich bewusst an das Schöne wie das Unangenehme: *So gehe ich selbst den*

FRIEDEN

27. JUNI – MEMORY LANE

Weg der Erinnerung entlang, ich halte immer noch an all der Freude und dem Schmerz fest.

Um mit mir und dem eigenen Leben im Reinen zu sein, darf ich nicht die Schattenseiten des Lebens verdrängen, ich muss mich ihnen stellen – sie sind ein Teil meiner Selbst. Natürlich bin ich kein Hochglanz-Muster-Vorzeige-Super-Mensch und genauso wenig der Super-Looser. Ich bin die Summe meiner Entscheidungen und kann – so wie Zara Larsson – sagen: wie ich geworden bin, es ist gut.

Zara Larssons Reaktion auf diese Erkenntnis klingt so: *Also singe ich ein bisschen lauter, lasse mich mitreißen.*

Ich wünsche uns, dass auch wir uns vom Leben mitreißen lassen können, dass wir laut singen und zufrieden sein können im Blick auf unsere Erinnerungen, im Blick auf unser Leben.

Macht's gut und bis morgen!

DER LINK ZUM LIED:

https://www.youtube.com/watch?v=qq-H438lc_E

Der Link zu meinem YouTube-Kanal:

https://www.youtube.com/channel/UCK16xR_mwB5AJMFUoIRgpmw